

# UMWELT- PRODUKT- DEKLARATION

der Zumtobel Gruppe

# **EDP – EINE ÖKOBILANZ AUF PRODUKTEBENE**

Eine EPD („Environmental Product Declaration“) beschreibt ein Produkt (Leuchte oder Komponente) in Hinblick auf seine Umwelteinwirkung auf Basis von Ökobilanzen, deren Erstellung wiederum auf den internationalen Normen ISO 14015 und EN 15804 beruht. Somit liefert eine EPD quantitative Aussagen darüber,

welchen Einfluss ein Produkt auf die Umwelt ausübt. Sie stellt somit ein Werkzeug zur vergleichenden Bewertung von Produkten ähnlicher Funktionen dar. Bei Auswahl und Spezifikation von Produkten für den Bau von nachhaltigen Gebäuden und deren Zertifizierungen kann eine EPD unterstützend zum Einsatz kommen.

# **VORGEHENS- UND FUNKTIONSWEISE EINER EPD**

Bei einer EPD wird eine Ökobilanz auf Produktebene erstellt. Dies bedeutet, dass im Detail ermittelt wird, welche Umweltbelastungen im gesamten Lebenszyklus des Produktes entstehen – beginnend bei der Gewinnung der Rohmaterialien, der Verarbeitung zu Komponenten und zum fertigen Produkt, bei dessen Transport zum Einsatzort, während des

langjährigen Betriebes und schlussendlich bei dessen Zerlegung und Entsorgung. Hierzu werden den genannten Phasen des Produktlebenszyklus aus einer neutralen, von unabhängigen wissenschaftlichen Instituten erstellten, Datenbank ökologische Parameter wie beispielsweise Energie- und Wasserverbrauch oder CO<sub>2</sub>-Emission zugeordnet

und letztlich addiert. Die Summe ergibt den „ökologischen“ Fußabdruck des jeweiligen Produktes und ermöglicht bereits in der Planungsphase unterschiedliche Produkte, die in der Anwendung ähnliches leisten (z. B. Beleuchtung eines Arbeitsplatzes), hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Umwelt ganzheitlich zu vergleichen.

# **EINFÜHRUNG DES EPD-SYSTEM IN DER ZUMTOBEL GRUPPE**

Schon frühzeitig erkannte die Zumtobel Gruppe den Bedarf, den unterschiedlichen Anspruchsgruppen eine verständliche Darstellung der Umwelteinwirkung von Produkten nach einem normierten Verfahren zur Verfügung zu stellen. Bereits im Jahr 2009 wurden deshalb in einer Pilotstudie und in Zusammenarbeit mit einem externen Software- und Datenbankunternehmen sowie dem Programmhalter „Institut Bauen und Umwelt“ (IBU) erste EPD geschaffen.

Aufgrund der großen Vielfalt und der ständigen Erweiterung der Produktpalette wurde ein System initiiert, welches die automatisierte Generierung von EPD für Produkte der Marken Zumtobel, Thorn und Tridonic möglich macht. Alle EPD müssen den normativen Anforderungen genügen und von einem Programmhalter verifiziert sein. Dazu wurde eine Prozessstruktur zur Einhaltung der EN ISO 14025 und ISO 15804 implementiert und vom Programmhalter auditiert. Damit hat die Zumtobel Gruppe die Möglichkeit erwor-

ben, selbstständig Umwelt-Produktserklärungen zu erstellen. Zur Erhaltung dieses Status gehört die regelmäßige Aktualisierung der Ökobilanzdaten, die Anpassung des Systems an die gültigen Normen und ein jährliches Systemaudit.

Seit Einführung des Systems hat die Zumtobel Gruppe annähernd 4.000 EPD erstellt. Diese stehen online auf den jeweiligen Produktseiten zum Download zur Verfügung bzw. werden projektbezogen erstellt.



Übergabe EPD im Rahmen der Light + Building 2012  
(vlnr.: Harald Sommerer, Hans Peters, Stefan von Terzi)

